



**SVK ASF ATF**

Schweizerischer Verband  
für Kältetechnik

Ausbildung Kältesystem-Planer/in EFZ

## «bring your own device»

### Anforderungen an die Hardware und die Software, Aufgaben und Zuständigkeiten Lehrbetriebe

Sowohl für die Berufsfachschule als auch für die überbetrieblichen Kurse benötigen die Lernenden mit Lehrbeginn ab Sommer 2021 ein eigenes Notebook.

#### Vorgaben für überbetriebliche Kurse

Im Rahmen der Bildungsplan-Revision wurden die überbetrieblichen Kurse der Kältesystem-Planer/innen inhaltlich angepasst und auf die betrieblichen Bedürfnisse abgestimmt. Neu werden im Kurs 1 «Zeichnerische Grundlagen» (erster Kurs November 2021) und im Kurs 2 «Elektrotechnik» (erster Kurs Frühjahr 2023) verschiedene Aufgaben am PC mit CAD-Programmen erledigt. Die Lernenden müssen die eigenen Notebooks mit der nötigen Software an die Kurse mitbringen.

Grundsätzlich gelten dieselben Hardware-Anforderungen wie an der Berufsfachschule (siehe nachfolgend). Es ist sicherzustellen, dass die betriebliche CAD-Software auf dem Notebook installiert ist. Das Notebook muss über ausreichend Rechenleistung verfügen, um einfache Schemata, Pläne und kleine Modelle mit der installierten CAD-Software zu bearbeiten. Da im Rahmen des üK keine umfangreichen Modelle bearbeitet werden, ist keine speziell hohe Rechenleistung nötig.

#### Aufgaben und Zuständigkeiten Lehrbetriebe

Betriebliche 2D-CAD-Software muss auf PC von Lernenden installiert oder via funktionierendem VPN-Zugang nutzbar sein. Mögliche Varianten:

- ▶ Geschäfts-Notebook mit der nötigen Software installiert
- ▶ Privates Notebook mit betrieblicher Software installiert
- ▶ Privates Notebook → Arbeiten mit VPN-Leitung und Zugriff auf Firmensoftware via Firmenserver
- ▶ Privates Notebook → Studentenversionen der betrieblichen Software installiert

Betriebliche 3D-CAD-Software oder – falls keine vorhanden – «3D-CAD-Studentenversion» muss auf PC von Lernenden installiert sein oder via funktionierendem VPN-Zugang nutzbar sein. Bezüglich Studentenversionen Ihrer betrieblichen CAD-Software wenden Sie sich an Ihren Softwarelieferanten. [Link zur 3D-fähigen Studentenversion von AutoCAD.](#)

#### Wichtig:

Der üK1 ist keine CAD-Schulung. Die Einführung zur Anwendung der betrieblichen 2D-CAD-Software muss im Betrieb vor Beginn des üK1 erfolgen (Basisfunktionen wie Linien, Flächen, Bemessung, Schraffur, Beschriftung).



## Vorgaben für Unterricht an Berufsfachschule

Die Berufsfachschule gibb definiert die [Anforderungen](#) an das Notebook wie folgt:

### **Betriebssysteme**

Microsoft: ab Windows 8.1 (Windows 10 S wird nicht unterstützt)

Festplattenspeicher: min. 50 GB (HDD oder SSD) freier Speicherplatz, eingebaut

Apple: ab Mac OS X 10.13 und iOS 10

Android: ab 6

### **Administratorenrechte**

Um Einstellungen vorzunehmen und die Zugangssoftware der Schule zu installieren, benötigen Sie lokale Administratorenrechte.

### **Sicherheitseinstellungen**

Die Sicherheitseinstellungen müssen den Zugriff auf interne gibb-Seiten und das Installieren und Ausführen von Software zulassen.

### **E-Mailadresse**

Für den Support (z.B. für das Zurücksetzen des Passwortes) benötigen Sie eine E-Mailadresse.

### **Microsoft Office 365**

Während der Ausbildungszeit stellt die gibb den Lernenden einen Zugang zu Microsoft 365 auf den privaten Geräten kostenlos zur Verfügung.